

## **HV centrotherm photovoltaics in Neu-Ulm: Der TecDAX-Solaranlagenbauer erobert mit schlüsselfertigen Turnkey-Produktlinien den Markt und erreicht 99,9 % Ja-Stimmen**

*Die Chancen neuer Märkte erkennen und nutzen – Wachstumspotenziale international auswerten – Innovationen erfolgreich umsetzen und im Team vorantreiben – Mit Nachhaltigkeit, Hocheffizienz, kreativen Lösungen und Technologien bei den Kunden punkten*

*„Der weltweite Photovoltaik-Markt befindet sich wieder im Aufschwung. Der erwartete Ausbau an installierter Photovoltaik-Leistung bietet uns als Technologie- und Equipmentanbieter für die Photovoltaik-Industrie große Absatzchancen. Wachstumspotenziale liegen vor allem in den neuen Märkten in Asien und in den USA. Wir haben mit weiteren Standorten in diesen Märkten die Weichen für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens gestellt.“ (Aus der Einleitung des aktuellen Geschäftsberichts 2009)*

Die Sonne liefert der Erde über 1 kWh Energie pro qm im Jahr – kostenlos und nach menschlichem Maßstab für alle Zeiten. Die Solarstrahlung auf unserer Erde würde ausreichen, den weltweiten Primärenergieverbrauch fast 3.000mal abzudecken. Leistungsfähige Systeme für Energieeinsparung und Klimaschutz vermindern das Energieproblem und tragen zum Umweltschutz bei. Ein Geschäftsmodell auf hohem Qualitätsniveau, wie es die centrotherm photovoltaics AG mit ihren schlüsselfertigen Turnkey-Produktionslinien und Einzelanlagen für die Herstellung von kristallinen Solarzellen und Solarmodulen sowie Dünnschichtmodulen bis hin zu kompletten Solarfabriken anbietet, hilft mit, globale Klimaschutzziele zu erreichen. Bis 2050 gilt es, die Treibhausemissionen um mindestens 50 Prozent zu verringern. Das Erdölzeitalter – in der Menschheitsgeschichte nur ein Wimpernschlag – neigt sich in diesem Jahrhundert dem Ende zu. Die Alternative heißt: Energie aus Sonne, Wind, Erdwärme und Wasser. Ziel der Europäischen Union (EU) ist es, bis 2020 mindestens 20 Prozent des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien zu befriedigen, wobei die Photovoltaikindustrie zwölf Prozent des europäischen Stromverbrauchs durch Photovoltaik abdecken will. Zu den Visionen von centrotherm photovoltaics gehört es, den Solarstrom gegenüber konventionellen Energieträgern schon bald voll wettbewerbsfähig zu machen. Jeder Grad mehr Wirkungsgrad spart rund sechs Prozent Produktionskosten. Über 1.100 Mitarbeiter sind aktiv, die hochgesteckten Ziele bestmöglich zu erreichen.



## Eine von Bodenständigkeit geprägte Firmenphilosophie

Die Firmenphilosophie gründet auf Erfahrung: *„Die Nase vorn haben durch Qualität und Innovation – Sich am Kunden orientieren – Flexibel handeln und perfekten Service bieten – Besser und mit kürzeren Reaktionszeiten erreichbar sein – auch international.“* centrotherm photovoltaics entwickelt sein operatives Geschäftsmodell rund um den Globus entlang der Wertschöpfungskette kristalline Solarzelle und Dünnschicht. Im Mittelpunkt der Strategie stehen Kundennähe und Begegnung auf Augenhöhe. Der centrotherm photovoltaics Konzern finanziert sein operatives Geschäft aus eigenen Mitteln. Die Firmenkunden leisten innerhalb von vier bis sechs Wochen nach Auftragseingang 10 bis 30 % vom Handelspreis als Vorauszahlung. Nach Auslieferung werden 60 bis 80 % des Kaufpreises fällig. Die letzten 10 % sind zahlbar bei der Endabnahme.

## Einige News März bis Mai 2010: Projektumsetzung und Expansion

**Blaubeuren, 01. März 2010:** centrotherm baut die erste Siliziumfabrik auf der Arabischen Halbinsel und unterzeichnet einen Großauftrag in Katar: Es handelt sich um Technologie und Equipment zur Produktion von hochreinem Polysilizium. Damit wächst das Potenzial für Solaranlagen auf der arabischen Halbinsel.

**Blaubeuren, 25. März 2010:** centrotherm photovoltaics befindet sich weiter auf Wachstumskurs und bestätigt die vorläufigen Zahlen von 2009:

- Der Umsatz steigt um 35,9 % auf 509,1 Mio. Euro (Vorjahr: 374,7 Mio. Euro).
- Das EBITDA erhöht sich um 1,9 % auf 58,6 Mio. Euro (2008: 57,5 Mio. Euro).
- Das EBIT sinkt auf 37,2 Mio. Euro (Vorjahr: 43,5 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand beträgt zum 31. Dezember 2009 nach 990,2 Mio. Euro im Vorjahr jetzt 797,4 Mio. Euro.
- Für 2010 ist ein Umsatzwachstum auf 550 bis 580 Mio. Euro geplant.

Dazu meint CFO Albrecht: Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück; denn wir sind in einem äußerst schwierigen Marktumfeld profitabel gewachsen.“

**Blaubeuren, 07. April 2010:** Die neue Tochtergesellschaft in Shanghai koordiniert die Aktivitäten in China. Dazu meint Finanzvorstand Oliver M. Albrecht: *„Mit unserer neuen Tochtergesellschaft in China haben wir einen weiteren Schritt getan, die Potenziale, die uns dieser Markt bietet, zu erschließen. Wir wollen bei unseren Kunden vor Ort präsent sein, um optimalen Service zu leisten.“*

**Blaubeuren, 11 Mai 2010:** centrotherm photovoltaics meldet ein erfolgreiches erstes Quartal 2010: Das Siliziumgeschäft wächst um 30,6 %. Die positive Margenentwicklung im Segment Solarzelle & Modul zeigt eine erfreuliche Trendwende. Es eröffnen sich neue Absatzmärkte. Auch hierzu ein Kurzkomentar von Finanzvorstand Oliver M. Albrecht: *„Mit dem starken ersten Quartal knüpfen wir hier direkt an die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2009 an.“*

**Blaubeuren, 21. Juni 2010:** centrotherm photovoltaics meldet einen erfolgreichen Ramp-Up bei LG Electronics: Das TecDAX-Unternehmen beendet den Ramp-Up zweier Linien für die Herstellung kristalliner Solarzellen bei seinem koreanischen Kunden LG Electronics. Der große Elektronikkonzern steigt mit einer Linie für monokristalline und einer Linie für multikristalline Solarzellen in die Photovoltaikbranche ein. Dazu ein Firmenkommentar aus Korea: „Ziel ist es, die Kapazität zügig weiter auszubauen um am Wachstum der Branche teilzuhaben und uns zu einem führenden Anbieter von Solarzellen zu entwickeln.“

**Blaubeuren, 22. Juni 2010:** centrotherm photovoltaics meldet einen CFO-Vorstandswechsel: Oliver M. Albrecht, der sich sehr um den Konzern verdient gemacht hat, legt wegen neuer Herausforderungen sein Amt am 30. Juni nieder. Er wird zum 1. August 2010 durch Dr. Thomas Riegler ersetzt, der zuletzt als Finanzvorstand der belgischen Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S. A. tätig war und einen beeindruckenden beruflichen Werdegang aufweist. Meine Einschätzung: Der neue CFO wird die große Lücke mit viel Fachkompetenz füllen.

### **Wichtige Finanzaufgaben des centrotherm photovoltaics 2009**

| <b>Kennzahlen IFRS</b>   | <b>Jahr 2009</b>    | <b>Jahr 2008</b>    | <b>Veränderg.</b> |
|--------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse             | 509,1 Mio. €        | 374,7 Mio. €        | +35,9 %           |
| Gesamtleistung           | 536,3 Mio. €        | 383,7 Mio. €        | +39,8 %           |
| EBITDA                   | 58,6 Mio. €         | 57,5 Mio. e         | +1,9 %            |
| EBITDA-Marge             | 11,5 %              | 14,9 %              | -3,8 %            |
| EBIT                     | 37,2 Mio. €         | 43,5 Mio. €         | -14,5 %           |
| EBIT-Marge               | 7,3 %               | 11,6 %              | -4,3 %            |
| EBT                      | 40,1 Mio. €         | 49,0 Mio. €         | -18,2 %           |
| EBT-Marge                | 7,9 %               | 13,1 %              | -5,2 %            |
| Konzernjahresergebnis    | 28,5 Mio. €         | 34,6 Mio. €         | -17,4 %           |
| Ergebnis je Aktie        | 1,35 €              | 2,06 €              | -34,5 %           |
| Gesamtaufwand F&E        | 28,4 Mio. €         | 16,8 Mio. €         | +69,4 %           |
| Operativer Cash Flow     | 49,7 Mio. €         | 65,1 Mio. €         | -23,6 %           |
| Mitarbeiterzahl Stichtag | 1.131               | 1.050               | +7,7 %            |
| Eigenkapital             | 344,4 Mio. €        | 318,2 Mio. €        | +8,3 %            |
| Eigenkapitalquote        | 46,5 %              | 47,8 %              | -1,3 %            |
| Auftragsbestand          | 797,4 Mio. €        | 990,2 Mio. €        | -19,5 %           |
| <b>Bilanzsumme</b>       | <b>740,3 Mio. €</b> | <b>665,8 Mio. €</b> | <b>+11,2 %</b>    |

## Wichtige Finanzzahlen centrotherm photovoltaics 1. Quartal 2010

Ein Auszug aus dem Aktionärsbrief, Zwischenbericht zum 31. März 2010

*Noch im letzten Sommer hatte wohl kaum jemand damit gerechnet, dass die Nachfrage nach Technologie und Equipment ‚made in Germany‘ so stark anziehen würde. Insbesondere die asiatischen Hersteller expandieren und verfolgen eine klare Strategie der Kostenführerschaft. Hierbei setzen sie weiterhin auf hocheffiziente Anlagen, die wir als Technologieführer bieten. Denn klar ist: Allein ein Prozent mehr Effizienz bedeutet sechs Prozent weniger Produktionskosten für den Kunden. Und genau das ist unsere Strategie. Wir sorgen mit unseren Anlagen dafür, dass unsere Kunden nachhaltig die Kosten senken können und so Wettbewerbsvorteile im Markt erzielen.“*

| <b>Kennzahlen IFRS</b>   | <b>Q 1 2010</b>     | <b>Q1 2009</b>      | <b>Veränderg.</b> |
|--------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse             | 115,3 Mio. €        | 131,0 Mio. €        | -12,0 %           |
| Gesamtleistung           | 122,6 Mio. €        | 136,8 Mio. €        | -10,3 %           |
| EBITDA                   | 14,8 Mio. €         | 19,5 Mio. €         | -24,3 %           |
| EBITDA-Marge             | 12,8 %              | 14,9 %              | -2,1 %            |
| EBIT                     | 9,8 Mio. €          | 14,7 Mio. €         | -32,8 %           |
| EBIT-Marge               | 8,5 %               | 11,2 %              | -2,6 %            |
| EBT                      | 9,7 Mio. €          | 15,3 Mio. €         | -36,8 %           |
| EBT-Marge                | 8,4 %               | 11,7 %              | -3,3 %            |
| Konzernjahresergebnis    | 6,6 Mio. €          | 10,5 Mio. €         | -36,8 %           |
| Ergebnis je Aktie        | 0,31 €              | 0,50 €              | -38,0 %           |
| Gesamtaufwand F&E        | 6,1 Mio. €          | 5,5 Mio. €          | +11,4 %           |
| Operativer Cash Flow     | -4,8 Mio. €         | -24,6 Mio. €        | +80,6 %           |
| Mitarbeiterzahl Stichtag | 1.136               | 1.092               | +4,0 %            |
| Eigenkapital             | 351,1 Mio. €        | 344,4 Mio. €        | +1,9 %            |
| Eigenkapitalquote        | 44,9 %              | 46,5 %              | -1,6 %            |
| Auftragsbestand          | 757,0 Mio. €        | 797,4 Mio. €        | -5,1 %            |
| <b>Bilanzsumme</b>       | <b>781,6 Mio. €</b> | <b>740,3 Mio. €</b> | <b>+5,6 %</b>     |

## Das Hauptversammlungsstenogramm

### 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses, des Lageberichts der centrotherm photovoltaics AG und des Konzerns sowie des Berichts des Aufsichtsrats für 2009

#### Bericht der Aufsichtsratsvorsitzenden, Frau Prof. Dr. Brigitte Zürn

Pünktlicher HV-Beginn um 10:00 Uhr im bestens für Hauptversammlungen geeigneten Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus, Abklärung aller Formalien zügig und sehr souverän durch die Versammlungsleiterin Aufsichtsratschefin Prof. Dr. Brigitte Zürn mit Hinweis auf das rationelle Subtraktionsverfahren in einem Sammelgang. **HV-Präsenz:** Die HV-Präsenzliste ergab einen Bestand von **75,4 %** des stimmberechtigten Grundkapitals.

#### Bericht der Vorstände CEO R. M. Hartung, CFO Albrecht, Dr. P. Fath

Der Sprecher des familiengeführten TecDAX-Konzerns centrotherm photovoltaics, CEO Robert M. Hartung, der gemeinsam mit CEO Hans Autenrieth die Doppelspitze bildet, beeindruckte mit seiner engagierten und rhetorisch anspruchsvollen freien Rede. Der Vorstandsvorsitzende Robert M. Hartung wurde für seine überzeugenden Ausführungen zum Geschäftsmodell, der Bewältigung des Krisenjahres 2009 und der Aufwärtsentwicklung im ersten Quartal 2010 mit viel Beifall belohnt. Finanzvorstand Oliver M. Albrecht informierte anschaulich und spannungsvoll über das Zahlenwerk von 2009 und das erste Quartal 2010, unterstützt durch zahlreiche Grafiken und Schaubilder. Die Bilanzstruktur ist gesund, worauf schon die ansehnliche Eigenkapitalquote von annähernd 47 % hindeutet. Der scheidende Finanzvorstand wurde für seine erstklassige Arbeit, die mit der Vorbereitung auf den erfolgreichen Börsengang begann, mit viel Applaus seitens des Aufsichtsrats und seiner Vorstandskollegen verabschiedet. Der Technologievorstand Dr. Peter Fath gab einen packenden Einblick in die unterschiedlichen Geschäftsfelder des weltweiten Technologieführers. Dr. Fath zeigte die ganze Bandbreite der schlüsselfertigen Turnkey-Produktlinien zur Herstellung von kristallinen Solarzellen und Modulen sowie Dünnschichttechnologie auf. Er informierte über Maschinen und Einzelanlagen wie den Kristallisationsofen als Neuheit im Bereich „Silizium & Wafer“ bis hin zu kompletten Fabrikkonzepten, individuell zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Kunden in Europa wie in Asien. Ein Prozent mehr Wirkungsgrad spart rund sechs Prozent der Produktionskosten für die Kunden. Die Vision, den Solarstrom gegenüber konventionellen Energieträgern wettbewerbsfähig zu machen und die Netzparität zu erreichen, rückt greifbar nahe. Pionier sein und die gesamte Branche voranbringen – diesen Anspruch erfüllt centrotherm überzeugend – selbst in so schwierigen Zeiten wie jetzt.

---

## Wortmeldungen – Generaldebatte

**Zum Inhalt meiner freien Rede:** Die großartige Leistung der deutschen Fußballer mit 4:0 im 1. Vorrundenspiel gegen Australien weckte zunächst große Hoffnungen. Die nicht einkalkulierte Niederlage gegen Außenseiter Serbien gefährdet das Erreichen der Zwischenrunde. Hellet sich die Stimmung wieder auf, wird davon etwas auf die Börse abfärben – unterstützt durch gute Konjunkturdaten. Da geraten die vorhandenen schlechten Nachrichten und negativen **Stimmungsindikatoren** erneut in den Hintergrund wie Politikverdrossenheit, Auflösungserscheinungen, dünnhäutige Rücktritte und ein gefährlicher Sog, der überschuldete Staaten und Firmen in den Abgrund zieht. Wer jedoch wie centrotherm in diesem schwierigen Börsenberichtsjaahr 2009 ordentliche Zahlen mit einem Umsatzanstieg um mehr als ein Drittel hinlegt und auch im 1. Quartal 2010 gut unterwegs ist, der hat sein Krisenmanagement im Griff. Unsere Bundesregierung hat zu diesem Erfolg absolut nichts beigetragen, sondern im Gegenteil mit den geplanten allzu drastischen **Kürzungen der Fördersätze** bei Photovoltaik viel Unruhe gestiftet und so manches Unternehmen in Finanznot gebracht. Zeitweilig führten hohe Belastungen und Unsicherheit auch zum Sinkflug des **Aktienkurses** von centrotherm. Doch jetzt erholt sich unsere Aktie nachhaltig. Die dreitägige Kapitalmarktkonferenz im Mai in Frankfurt hat deutlich signalisiert. Überleben und gestärkt aus der Krise herauskommen kann nur, wer seine Finanzen in Ordnung hat. Die **Bilanzstruktur** ist solide, die Eigenkapitalquote mit 46,5 % intakt. Hier zeigt sich die Handschrift des redlichen, vorsichtigen Kaufmanns, der weniger ausgibt als er verdient. So ist es vernünftig, dass Sie nicht schon jetzt eine **Dividende** ausschütten, sondern das Wachstum vorantreiben und Geldzusammenhalten angesagt ist. Vielleicht ergibt sich weiterhin die eine oder andere interessante **Übernahme** zu günstigen Konditionen. Das bringt auch für uns Aktionäre mittelfristig mehr Rendite. Sehr interessant, ja geradezu beispielhaft ist Ihr wunderschöner, spannender Geschäftsbericht. Den krassen Gegensatz bildet die schwerverständliche „Textwüste“ **HV-Einladung**. Sie sollten genug Selbstvertrauen haben, sich vom Juristendeutsch der Rechtsanwälte abzukoppeln!

- 
- **Sämtliche Fragen wurden von Vorstand und Aufsichtsrat zügig und kompetent beantwortet, sodass sich Nachfragen in Grenzen hielten.**
- 

## Die Beschlussfassungen mit Abstimmungsergebnissen

|   |
|---|
| <b>2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2009</b> |
|---|

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den zum 31. Dez. 2009 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von **45.900.074,62 Euro** auf neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,98 %**

**3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für 2009**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,99 %**

**4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für 2009**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,95 %**

**5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010:  
RÖVERBRÖNNER GmbH, Berlin**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,65 %**

**6. Beschlussfassung über Aufhebung der bestehenden Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und über die erneue Ermächtigung ...**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,22 % (Mehrheit von 75 % erforderlich)**

**7. Beschlussfassung über die Aufhebung der bestehenden und die Schaffung einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Options- oder Wandelschuldverschreibungen ...**

**Abstimmungsergebnis : Ja-Stimmen = 99,47 % (Mehrheit von 75 % erforderlich)**

**8. Beschlussfassung über die Einführung des „centrotherm photovoltaics Aktienoptionsplans 2010“ zur Ausgabe von Bezugsrechten ...**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,33 % (Mehrheit von 75 % erforderlich)**

**9. Beschlussfassung über die Billigung des Systems zur Vergütung der Mitglieder des Vorstands**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 85,30 %**

**10. Beschlussfassung über die Anpassung der Satzung an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG)**

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen = 99,99 %**

---

**Fazit:** Es war eine spannende, interessante und erfreulich harmonische Hauptversammlung, gewürzt durch den überzeugenden Auftritt des Vorstandsquintetts, die engagierte Versammlungsleitung von Frau Prof. Dr. Brigitte Zürn sowie die kompetente Fragenbeantwortung seitens Vorstand und Aufsichtsrat. Die gepflegte Atmosphäre im Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Haus und die ausgezeichnete reichhaltige Bewirtung an gedeckten Tischen trugen mit zur hohen Aktionärszufriedenheit bei. Allerdings hätte ich mir gewünscht, dass bei der Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse mehr als die an zwei Händen abzuzählenden Aktionäre anwesend wären. Da ernten Vorstand und Aufsichtsrat für ihre hervorragende Arbeit eine Ja-Stimmen-Mehrheit von nahezu 100 %. Aber wer ist da, um mit Applaus Wertschätzung zu bekunden und zu gratulieren? Eigentlich gehört dies zum ABC der guten Umgangsformen. Es bestand – wie auch schon ein Jahr zuvor – überhaupt kein Anlass, frühzeitig zum Büfett zu eilen. Selbst wer so spät zum Essen kam wie Aufsichtsrat, Vorstand und ein paar treue Aktionäre, wurde reichlich satt und hatte selbst eine Stunde später noch die volle Auswahl an leckeren Vorspeisen, Hauptgerichten und Nachspeisen. Vielleicht sollte man als Aktionär darüber nachdenken, dass es nicht ausreicht, lediglich von der Führungsspitze Rückbesinnung auf Grundwerte und Vorbildwirkung einzufordern.

---

**Kennziffern centrotherm photovoltaics, (ISIN: DE000 A0J MMN 2), Auswertung Datei BÖRSE ONLINE, 22. Juni 2010**

**Branche:** Photovoltaik-Industrie. Ein weltweit führender Anbieter von Produktionsanlagen, kompletten Fabriken, Technologie, Dienstleistungen und Equipment für die Herstellung von Solarzellen, Solarmodulen und Dünnschichtmodulen

**Technische Analyse:** Nach zeitweiligem Kursabsturz ab Herbst 2008 ein zum Jahresschluss 2009 an Dynamik zulegender Aufwärtstrend mit mehr als einer Kursverdoppelung bis Ende 2009; danach ein erneut heftiger Kurseinbruch 2010 mit gegenwärtig leichter Erholungstendenz

**IPO:** Erfolgreicher Börsengang im Jahr 2007

**Index/Börsenbarometer:** TecDAX, Prime Standard der Frankfurter Börse, Mitglied im DAXplus Family Index, dem neuen Börsenbarometer der Deutschen Börse AG für familiengeführte Unternehmen mit Start Anfang Januar 2010

**Börsenwert:** ca. 640 Mio. €

**Umsatz:** 510 Mio. Euro

**Streubesitz:** 36,1 % laut Börse Stuttgart

**Eigenkapitalquote:** 46,5 %

**Eigenkapitalrendite:** 8,3 %

**Buchwert:** 16,26 €

**Cashflow je Aktie:** 2,35 €

**52-Wochen-Hoch/Tief:** 48,75 Euro/23,35 Euro

**Kursentwicklung 2009:** +130 %

**Kursentwicklung 2010:** -28%

**Aktueller Kurs (22.06.2010):** 30,00 € in München

**Ergebnis/Aktie:** 2007: 1,36 €, 2008: 2,06 €, 2009(e): 2,00 €, 2010(e): 2,20 €

**KGV für 2011(e):** 15,8

**Dividende für 2009:** 0,00 €

**Zulässige Insider-Transaktionen:** Mehrere Verkäufe seitens des Managements im sechs- und siebenstelligen Bereich bis in den Dezember 2009 hinein, vorrangig, um den Streubesitz zu erhöhen, aber auch mit glücklichem Händchen zu Kursen zwischen 38 und 45 Euro. Am 18. Mai 2010 ein Kauf im Wert von rund 250.000 Euro durch Technologievorstand Dr. P. Fath zum Kurs von 28,70 Euro

**Analysen:** 14-mal „Kaufen“, aber keine Verkaufsempfehlung laut finance yahoo

**Kontakt:** IR-Managerin Saskia Schultz-Ebert

**E-Mail:** [saskia.schultz-ebert@centrotherm.de](mailto:saskia.schultz-ebert@centrotherm.de) **Internet:** [www.centrotherm.de](http://www.centrotherm.de)

**Anschrift:** centrotherm photovoltaics AG, Johannes-Schmid-Straße 8, 89143 Blaubeuren

---

**Beate Sander** *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

Lehrbeauftragte der EBZ Business School, Bochum

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: [Beate.S.Sander@t-online.de](mailto:Beate.S.Sander@t-online.de)

---

**Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“**

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

**Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“**

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

**Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“**

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

**Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“**

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

**Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“**

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin im September 2010, 30 Euro

**Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“**

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

**Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“**

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung vom 18. März 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro